

600.22, 03.04.2023, 3186, Reimann

Stellungnahme des Bauamtes

zur Sitzung: BV Stieghorst

öffentlich / nicht öffentlich

am 27.04.2023

Fragestellung:

Von Seitens der SPD- Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke wurden an das Bauamt am 03.04.2023 folgende Fragen gestellt:

1. Bisher war bezüglich der Feuerwache Ost keine Rede von einem Ausbildungszentrum. Muss ein solches direkt räumlich verbunden mit gebaut werden? Was wären ggf. die Alternativen?
2. Wäre es möglich, eine Feuerwache Ost, ggf. mitsamt Ausbildungszentrum, ausschließlich auf der östlichen Seite des Jagdweges unterzubringen?
3. Gibt es für die Sportstätten westlich des Jagdweges Anfragen zur Nutzung von Vereinen, etc.?
4. Warum hat Herr Moss in der Bezirksvertretungssitzung am 16.03.2023 nicht über die etwaig geplante Nutzung zur Flüchtlingsunterbringung und Behördenansiedlung, ggf. auch nichtöffentlich, berichtet? Wie steht die Verwaltung zu diesen Nutzungsabsichten?

Antwort:

Zur 1. Frage:

Die Errichtung einer Feuerwache (5) Ost und eines Ausbildungszentrums wurde im Brandschutzbedarfsplan 2021 für die Stadt Bielefeld begründet und vom Rat der Stadt Bielefeld beschlossen. Im Brandschutzbedarfsplan wird darauf hingewiesen, dass das Ausbildungszentrum auf Grund der Synergieeffekte möglichst in Kombination mit der Feuerwache (5) Ost errichtet werden sollte. Die von der Verwaltung beauftragte Konzeptstudie (Drees & Sommer; 04.10.2022) betrachtet ebenfalls den Neubau der Feuer- und Rettungswache Ost mit Ausbildungszentrum und wurde der politischen Arbeitsgruppe „Neubau-Feuerwache“ am 08.02.2023 vorgestellt. Am Standort der Feuerwache (5) Ost (Jagdweg) können in baulichem Zusammenhang mit dem Ausbildungszentrum räumlich und personell sehr gute Synergieeffekte genutzt werden, die sowohl funktional als auch wirtschaftlich sind. Es ergeben sich Synergien im Bereich der personellen Unterstützung bei Instandhaltung/Pflege und Reparatur von Fahrzeugen/Geräten/Gebäuden des Ausbildungszentrums durch Mitarbeitende des Wachdienstes der Feuerwache.

Zur 2. Frage:

Die Stadt Bielefeld hat von der BImA ein Erstzugriffsangebot für die Fläche der ehemaligen NAAFI (14.12.2021) und die Sportfläche westlich des Jagdwegs (26.05.2021) bekommen. Das Bauamt hat am 04.01.2022 die Zweckerklärung als Gemeinbedarfsfläche (Feuerwehr) zur Erstzugriffsoption für die beiden Flächen an der BImA geschickt. Das Erstzugriffsangebot für die restliche Fläche der Catterick Barracks hat die Stadt Bielefeld nicht erhalten.

Die Bebauung für die neue Feuerwache Ost mitsamt Ausbildungszentrum wird sich v auf der östlichen Seite des Jagdwegs (ehemaliges NAAFI) konzentrieren. Die Sportplätze sollen u.a. als Sportanlagen ggf. für das Ausbildungszentrum genutzt werden.

Bauliche Anlagen auf die Flächen westlich des Jagdweges sind seitens der Feuerwehr nicht geplant. Der dort vorhandene Baumbestand kann voraussichtlich weitestgehend erhalten bleiben. Auch bleibt die wichtige Kaltluftschneise damit ungestört. Hierzu sind jedoch weitere Untersuchungen im Rahmen der weiteren Planung notwendig.

Mit einer Standortentscheidung noch weiter östlich des Jagdwegs würden sich die Perspektiven für die weitere Entwicklung der Catterick Kaserne verschlechtern.

Zu 3. Frage:

Mögliche Bedarfe von örtlichen Vereinen können in der weiteren Konkretisierung berücksichtigt werden. Die Erstellung von Norm-Sportplätzen aufgrund des Baumbestandes und der klimatischen Bedeutung des Raumes ist jedoch nicht realisierbar. Zu berücksichtigen sind hierbei insbesondere die Anforderungen der Feuerwehr. Eine Mitnutzung der Sportflächen oder die Freihaltung von Flächen für eine zukünftige sportliche Entwicklung wird seitens des Sportamtes angestrebt.

Zu 4. Frage:

Da der Verwaltung bislang nur eine erste Anfrage der Bezirksregierung zur Unterbringung einer Flüchtlingsunterkunft und der BAMF vorliegt und die Stadt Bielefeld sich noch in anfänglicher interner Abstimmung zum Thema befindet, wird dieser Prozess zunächst abgewartet, ehe eine Berichterstattung angestrebt werden sollte.

Die Verwaltung möchte sich hierzu in einen engen Austausch mit der Bezirksregierung Detmold begeben. Darüber hinaus wurde seitens der Stadt Bielefeld gegenüber der Bezirksregierung auf das große Interesse verwiesen, das Gelände der Catterick-Kaserne stadtplanerisch und städtebaulich zu entwickeln. Dabei sollten bei den Planungen die städtebaulichen Vorstellungen und Bedarfe wie beispielsweise „Wohnen“ und „Gewerbe“ sowie die sozialräumliche Quartiersentwicklung berücksichtigt werden. Insgesamt wird das Vorhaben aktuell im Hinblick auf die städtebaulichen Ziele aus den Vorbereitenden Untersuchungen der Stadt geprüft.

Gez. Wehmeier